

Ein Detail steckt im Geheimnis seiner Unterscheidung

Michael Kröger

Früher hatte man noch Geheimnisse, heute werden sie kommuniziert. Was macht diese Unterscheidung – *Geheimnis und Kommunikation* – gerade jetzt so zeitlos aktuell?

Gegensätze ziehen sich an. Indem man deren Unterscheidungen in eine Einheit verwandelt, die man früher so nie als Form gesehen oder gar angewandt hätte, erkennt man heutige Leistungen und Ansprüche aber ebenso auch deren Zwänge, die sich aus neuen Möglichkeiten von Darstellungen ergeben.

Zu den angewandten Geheimnissen zeitgenössischer Kunst gehört die Technik neuartige Unterscheidungen zu konstruieren und diese angemessen zu inszenieren – beispielsweise als Unterscheidung zwischen *Details* und (ihren) *Geheimnissen*.

In jedem echten Geheimnis steckt mindestens ein Detail; mit jedem unbekanntem Detail wächst das Geheimnis seiner Darstellung in einer jetzt aktuellen expliziten Form.

Ein Detail, das man gerade auswählt aber noch nicht in seiner Reichweite erkennt, wirkt im Vergleich mit etwas Anderem, schneller als ein Geheimnis, das man nur mit diesem selbst vergleicht und immer nur erneut beschwört.

Je flexibler und schneller man assoziiert, desto unwahrscheinlicher wird es gleichzeitig eine hierfür angemessene Unterscheidung zu finden.

Ein Autor denkt bereits an etwas Unbestimmtes während er sich noch wundert, worin die aktuelle Funktion dessen besteht, die er hier, als sei es eine Form von Wahrheit, beschreibt.